

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	17
<i>Erster Teil</i>	
Die Anfänge der Arbeitszeit- und Arbeiterschutzgesetzgebung	21
I. Das Vorstadium staatlichen Arbeitszeitschutzes: Die Entwicklung der Arbeiterschutzgesetzgebung bis zum Ende des Ersten Weltkrieges	21
II. Forderungen von Verbänden und Parteien nach Verkürzung der Arbeitszeit	28
III. Arbeitszeitrecht als Folge der Novemberrevolution 1918: Die Einführung des Achtsturentages	30
1. Der Aufruf des Rates der Volksbeauftragten vom 12. November 1918	30
2. Die Anordnung des Demobilmachungsamtes über die Regelung der Arbeitszeit gewerblicher Arbeiter vom 23. November/17. Dezember 1918 und die Verordnung über die Regelung der Arbeitszeit der Angestellten vom 18. März 1919	31
3. Das Zentralarbeitsgemeinschaftsabkommen vom 15. November 1918	33
4. Arbeitszeitkonflikte im Ruhrbergbau 1918/19	36
<i>Zweiter Teil</i>	
Der Weg zur Arbeitszeitverordnung vom 21. Dezember 1923	40
I. Die Gesetzgebungsarbeiten des Reichsarbeitsministeriums in den Jahren 1919 bis 1922	40
1. Die Entwürfe zu einem Arbeitszeitgesetz für die gewerblichen Arbeiter	40
a) Der Entwurf von Vorschriften über die Arbeitszeit gewerblicher Arbeiter vom 10. Juni 1919	40
b) Der Entwurf eines Gesetzes zur Regelung der Arbeitszeit gewerblicher Arbeiter vom 14. September 1920	42
c) Erste Reaktionen auf den Arbeitszeitgesetzentwurf	47
d) Der Entwurf eines Gesetzes über die Arbeitszeit gewerblicher Arbeiter vom 23. Juni 1921	48

2. Die Entwürfe zu einem Arbeitszeitgesetz für die Angestellten	51
3. Die Auseinandersetzungen um die Arbeitszeitgesetzentwürfe	52
II. Die Arbeitszeitdebatten im vorläufigen Reichswirtschaftsrat	55
1. Die Vorarbeiten des Arbeitsausschusses	56
2. Die Sachverständigenvernehmungen im sozialpolitischen Ausschuß: Das Für und Wider des Achtstundentages	58
a) Die Ausführungen der sachverständigen Vertreter der Arbeitnehmer	59
b) Die Gutachten der Vertreter der Wissenschaften	60
c) Die Haltung der Arbeitgebersachverständigen	63
d) Die Position der Schwerindustrie: Der Übergang zur Offensive	64
3. Das Schicksal des Arbeitszeitgesetzentwurfs für die gewerblichen Arbeiter	66
a) Die erste und zweite Lesung im sozialpolitischen Ausschuß	66
b) Die Beratungen im Plenum	69
4. Das Schicksal des Arbeitszeitgesetzentwurfs für die Angestellten	70
III. Arbeitszeitgesetz oder Arbeitszeitverordnung – die Bemühungen um eine Lösung des Arbeitszeitproblems unter der Regierung Stresemann	74
1. Ausgangslage: Die Arbeitgeber im Aufwind	74
2. Der Entwurf zu Bestimmungen über die Arbeitszeit vom 22. September 1923	75
3. Arbeitszeitrecht in der Regierungskrise in den ersten Oktobertagen 1923	78
4. Regierungsneubildung und interfraktionelle Vereinbarung vom 5./6. Oktober 1923	81
5. Das Arbeitszeitdiktat der Schwerindustrie an der Ruhr	83
6. Der Entwurf eines vorläufigen Gesetzes über die Arbeitszeit vom 12. Oktober 1923	87
7. Die Verabschiedung des Entwurfs im Reichsrat und sein Scheitern	90
8. Das Außerkrafttreten der Demobilmachungsverordnungen über die Arbeitszeit und seine Folgen	93
IV. Arbeitszeitrecht unter der Regierung Marx: Die Arbeitszeitverordnung vom 21. Dezember 1923	96
1. Das Ermächtigungsgesetz vom 8. Dezember 1923	96
2. Der Entwurf einer Verordnung über die Arbeitszeit vom 15. Dezember 1923 und die Forderungen von Industrie und Gewerkschaften	97
3. Arbeitszeitrecht nach der Arbeitszeitverordnung vom 21. Dezember 1923	99
a) Der Ausnahmekatalog der Arbeitszeitverordnung	100

b) Die Verklammerung Arbeitszeitrecht – Schlichtungsrecht	101
c) Die Unzulänglichkeit der Arbeitszeitverordnung	103
4. Kritik an der Arbeitszeitverordnung	104
a) Reaktionen der Arbeitgeberschaft	104
b) Die Haltung von Gewerkschaften und Sozialdemokratie	108
aa) Die Kritik des ADGB	108
bb) Die Position von DGB und H.D.-Gewerkverein	109
cc) Kritik und Forderungen der SPD	110
c) Die Vorstellungen der KPD zum Arbeitszeitrecht	113
d) Stellungnahmen des Auslandes zur Arbeitszeitverordnung	114
e) Die Einstellung Brauns' zur Arbeitszeitverordnung	115
V. Arbeitszeitrecht aufgrund § 7 II AZVO – der erste Schritt zur Wiedereinführung des Achtstundentages	116
1. Die Forderungen der Verbände und die Pläne des Reichsarbeitsministers	116
2. Die Auseinandersetzungen um die Arbeitszeit der Hochofen- und Kokereiarbeiter im vorläufigen Reichswirtschaftsrat	119
3. Die Verordnung für die Hochofenwerke und Kokereien als Gegenstand der Koalitionsverhandlungen im Winter 1924/25	122
4. Reaktionen auf die Verordnung für die Hochofenwerke und Kokereien vom 20. Januar 1925	124
5. Die übrigen Verordnungen nach § 7 II AZVO	125

Dritter Teil

Weitere Gesetzesvorhaben zur Regelung der Arbeitszeit

	127
I. Die Entwürfe für ein Arbeitsschutzgesetz	127
1. Vom Arbeitszeitgesetz zum Arbeitsschutzgesetz: Die Vorarbeiten im Reichsarbeitsministerium	127
2. Der vorläufige Referentenentwurf eines Arbeitsschutzgesetzes vom 16. April 1926	129
3. Die Auseinandersetzungen um den Arbeitsschutzgesetzentwurf	133
4. Die Fortentwicklung des Entwurfs und seine Verabschiedung im Kabinett	135
II. Der Weg zum Arbeitszeitnotgesetz (Gesetz zur Änderung der Arbeitszeitverordnung) vom 14. April 1927	138
1. Arbeitszeitrecht in der Regierungskrise Ende 1926	138
2. Regierungsneubildung und der Entwurf eines Gesetzes zur Abänderung der Arbeitszeitverordnung vom 10. Februar 1927	141

3. Die Umgestaltung des Entwurfs im Interfraktionellen Ausschuß und seine Verabschiedung in Reichsrat und Reichstag	144
4. Reaktionen auf das Arbeitszeitnotgesetz	147
III. Das Schicksal des Entwurfs für ein Arbeitsschutzgesetz	149
IV. Arbeitszeitrecht in der Weltwirtschaftskrise	153
1. Das gewerkschaftliche Krisenkonzept: Die Einführung der 40-Stunden-Woche	153
2. Die Notverordnung vom 5. Juni 1931	156
Schlußbetrachtung	159
Anhang	164
1. Entwurf des Reichsarbeitsministeriums zu Vorschriften über die Arbeitszeit gewerblicher Arbeiter vom 10. Juni 1919	164
2. Entwurf des Reichsarbeitsministeriums zu einem Gesetz über die Regelung der Arbeitszeit gewerblicher Arbeiter vom 14. September 1920	167
3. Auszug aus dem Bericht des Arbeitsausschusses des sozialpolitischen Ausschusses des vorläufigen Reichswirtschaftsrates für die Vorbereitung des Gesetzentwurfs über die Arbeitszeit gewerblicher Arbeiter (vom 23. Juni 1921)	176
4. Schreiben August Thyssens an Reichskanzler Wirth vom 14. Oktober 1922 ..	177
5. Entwurf des Reichsarbeitsministeriums zu Bestimmungen über die Arbeitszeit vom 22. September 1923	179
6. Aufzeichnungen des Zentrumsabgeordneten ten Hompel über die Kabinettskrise in den ersten Oktobertagen 1923	182
7. Entwurf des Reichsarbeitsministeriums zu einem vorläufigen Gesetz über die Arbeitszeit vom 12. Oktober 1923	187
8. Schreiben des Reichswirtschaftsministers Hamm an den Reichsarbeitsminister vom 6. Dezember 1923	191
9. Entwurf des Reichsarbeitsministeriums zu einer Verordnung über die Arbeitszeit vom 15. Dezember 1923	193
10. Verordnung über die Arbeitszeit vom 21. Dezember 1923	198
11. Allgemeine Vorschriften über die Arbeitszeit nach dem vorläufigen Referentenentwurf des Reichsarbeitsministeriums zu einem Arbeitsschutzgesetz vom 16. April 1926	202
12. Entschließung des ADGB, AfA, DGB und H.D.-Gewerkvereins vom 28. Oktober 1926	208

13. Erklärung der deutschen Unternehmerverbände zur Arbeitszeit vom 1. November 1926	208
14. Gewerkschaftsentwurf eines Notgesetzes zur Verkürzung der Arbeitszeit ..	210
15. Niederschrift über eine Parteiführerbesprechung am 30. November 1926 im Reichstag	211
16. Niederschrift über eine Parteiführerbesprechung am 1. Dezember 1926 im Reichstag	213
17. Entwurf des Reichsarbeitsministeriums zu einem Gesetz zur Abänderung der Arbeitszeitverordnung vom 23. März 1927	215
18. Eingabe des ADGB, AfA und H.D.-Gewerkvereins an die Reichsregierung vom 4. März 1927	217